

Die St. Arbogastkirche und ihre mittelalterlichen Wandbilder.

Im Rahmen der Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde MuttENZ wird am Freitagabend, den 10. März, Herr Dr. Ernst Murbach in einem Lichtbildervortrag über obiges Thema sprechen.

Kirche und Bilder sind eine Erbschaft des Mittelalters. Während der Bau der Kirche im 12. Jahrhundert erfolgte, entstanden die Bilder in der Zeit kurz vor der Reformation, also nach 1500. Aber, schon büscheln sich eine Menge von Fragen! Wo sind sie denn? .. Woher weiss man ...? Was stellen sie dar? Wer hat...? Heute ist fast nur die Westwand bemalt; einst trugen alle Innenwände der Kirche reichen Bilderschmuck. Unter der weissen Tünche sind noch Bilder erhalten, wie sich anlässlich der Renovation von 1882 herausstellte.

Auftraggeber zum Malen der Bilder müsste nach unserer heutigen Ordnung eine Kirchgemeinde sein. Damals war es der Kilchherr. Dieser durfte die Güter nutzen, die der Heilige - in unserem Falle St. Arbogast - besass. Dafür musste er den Pfarrer besolden und für die Unterhaltskosten der Kirche aufkommen. Kilchherren waren während rund 150 Jahren die Mönche; drei Mönchswappen an der Kirche erinnern noch daran. 1517 ging MuttENZ in den Besitz der Stadt Basel über.

Mehr sei für heute nicht verraten. Herr Dr. Murbach wird mit seinen Lichtbildern allerlei Neues zu sagen wissen. Der Vortrag findet statt im "Rössli" und beginnt um 20.15 Uhr. Gäste sind willkommen.

H. Bandli